

Stiftung Weingutmuseum Hoflößnitz

Fördermittelmanagement für Sanierung und Umbau von Stiftungsanlage, Museum und Weingut

Stadtentwicklungsmanagement

Das Weingut Hoflößnitz ist seit über 400 Jahren das Zentrum der Wein- und Kulturlandschaft im Oberen Elbtal. Die Anlage wird schrittweise saniert und funktionell aufgewertet. Dafür warb die KEM GmbH Fördermittel ein und unterstützte die Stiftung Hoflößnitz in den verschiedenen Antragsverfahren.

Die Anfänge des ehemals königlich-sächsischen Weingutes reichen bis in das Mittelalter zurück. Das heutige Gebäudeensemble stammt aus dem 17. bis 19. Jh. und verfügt über eine teilweise einmalige Ausstattung. Das sächsische Königshaus zog sich vor über 100 Jahren zurück. Danach wechselte das Weingut mehrfach den Besitzer. Die seit langer Zeit notwendigen Investitionen unterblieben.

1998 übernahm die Stiftung Hoflößnitz das Gut. Seit 2011 wird die Anlage schrittweise saniert, die Nutzungen werden neu geordnet. Dafür werden umfangreiche Fördermittel benötigt. Für die Entscheidungen zur Finanzierung erarbeiteten wir eine Matrix mit mehreren Varianten zur Kombination von Förderprogrammen. Auf deren Basis erarbeiteten wir Förderanträge in ca. sechs verschiedenen Bundes- und Landesprogrammen. Dazu gehörten u. a. Begründungen für die Maßnahmen und konzeptionelle Arbeiten. Ergänzend berieten wir die Stiftung zu den Arbeitsschritten in den einzelnen Programmen und koordinierten die Zusammenarbeit zwischen Stiftung, Bewilligungsbehörden, Planern und anderen beteiligten Stellen.



Auftraggeber:
Stiftung Hoflößnitz
Knohlweg 37
01445 Radebeul

Ansprechpartner:
Herr Hahn
Geschäftsführer
T 0351 8398341

Leistungen:
Recherche von Fördermöglichkeiten und privaten Geldgebern
Erarbeitung von Förderanträgen in verschiedenen Programmen
Beratung der Stiftung zur Bearbeitung projektbezogener Unterlagen
Koordination der aufgabenbezogenen Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten

Durchführungszeitraum:
01/2010–12/2014

Projektleitung:
Dr. Tobias Eisold